

*Krupskaja, N. K.* (1869-1939) — bekannte Funktionärin der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, Berufsrevolutionärin, Mitkämpferin, Ehefrau und Freund von W. I. Lenin. Mitglied der Partei seit 1898. Begann ihre revolutionäre Tätigkeit 1890 in marxistischen Studentenzirkeln in Petersburg. Trat 1895 dem Petersburger „Kampfbund zur Befreiung der Arbeiterklasse“ bei. Wurde durch die zaristische Regierung verfolgt. Emigrierte im Jahre 1901 und war als Redaktionssekretär der „Iskra“ tätig. War nach dem II. Parteitag der SDAPR Redaktionssekretär der bolschewistischen Zeitung „Wperjod“ und „Proletari“. War während der ersten russischen Revolution in den Jahren 1905-1907 als Sekretär des ZK der Partei in Rußland tätig. Führte ab 1907 Parteiarbeit im Ausland durch. Kehrte nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 gemeinsam mit W. I. Lenin nach Rußland zurück. War im Sekretariat des ZK der Partei tätig. Nahm aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Sozialistischen Oktoberrevolution teil. War nach der Revolution Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Bildungswesen und ab 1921 Vorsitzende der Hauptstelle für politische Bildung. — 235, 390, 457.

*Krylenko, N. W.* (1885—1940) —bekanntes sowjetischer Staatsfunktionär. Mitglied der Partei seit 1904. War nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 in der Zeitung „Soldatskaja Prawda“ tätig. Aktiver Teilnehmer der Sozialistischen Oktoberrevolution. Wurde auf dem II. Gesamtrussischen Sowjetkongreß Mitglied des Rates der Volkskommissare als Angehöriger der Kommission für Angelegenheiten des Heeres und der Flotte und war damals Oberster Befehlshaber. Ab 1918 als Vorsitzender des Obersten Revolutionstribunals beim Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitee, Stellvertreter des Volkskommissars für Justiz und Staatsanwalt der Republik tätig gewesen. War 1920 einige Zeit Leiter der Ökonomischen Verwaltung der Gesamtrussischen Tschecha. - 113, 320, 324, 376, 384, 492, 524, 532, 572.

*Ksandrow, W. N.* (1877—1942) — Mitglied der Partei ab 1904. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Vorsitzender der Hauptstelle für Brennstoffe und 1918 Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Verkehrswesen. Im Jahre 1919 Sonderkommissar an der Ostfront. Bevollmächtigter des Rates für Arbeit und Verteidigung an der Südfront, Sonderbevollmächtigter des Rates für Arbeit und Verteidigung für die Durchsetzung des Kriegszustandes im Eisenbahnwesen der Westfront. Ab 1920 Mitglied des Präsidiums des Volkswirtschaftsrates der Ukraine und danach Mitglied des Präsidiums des Obersten Volkswirtschaftsrates. — 248.

*Ksenofontow, I. K.* (1884—1926) — Mitglied der Partei ab 1903. Nahm aktiv an der revolutionären Bewegung teil. War wiederholt Repressalien durch die zaristischen Behörden ausgesetzt. Befand sich in den Tagen der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 an der Westfront, wo er zum Vorsitzenden des Sowjets von Neswish gewählt wurde und an der Spitze der bolschewistischen Organisation der örtlichen Garnison stand. Ab Dezember 1917 Mitglied des Kollegiums der Gesamtrussischen Tschecha.

War von März 1919 bis April 1921 Stellvertreter des Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tschecha, Vertreter der Gesamtrussischen Tschecha im Obersten Tribunal beim Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitee und dessen Mitglied. Nach dem Bürgerkrieg als Leiter der Geschäftsstelle des ZK der KPR(B) tätig gewesen. — 17,147,237,301,336, 340, 345, 390, 396, 426.

*Kudrjawzew, J. P.* (geb. 1890) — war ab 1909 im Eisenbahntransportwesen tätig. War im Jahre 1919 Hauptkommissar der Eisenbahn von Sysran — Wjasma. — 152, 157.

*Kuibyschew, W. W.* (1888—1935) — Hervorragender Funktionär der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates. Mitglied der Partei seit 1904. Leistete Parteiarbeit in Omsk, Petersburg, Charkow, Samara und in anderen Städten Rußlands. Aktiver Teilnehmer der